

EURO-ANPASSUNGSVERORDNUNG

Auf Grund des Beschlusses der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Bregenz vom 18.12.2001 wird verordnet:

Artikel I

Auf Grund der §§ 25 ff. Abfallgesetz, LGBl. Nr. 58/1998, wird die **Abfallgebührenordnung** 1993 i.d.g.F. wie folgt geändert:

1. Der § 3 Abs. 2 hat zu lauten:

”(2) Die Abfallgebühr wird entsprechend der Nutzfläche der Wohnungen bzw. Betriebsstätten wie folgt vorgeschrieben:

| Gebühren- klasse | Nutzfläche der Wohnungen bzw. Betriebsstätten | monatliche Gebühr |
|---------------------|--|----------------------|
| WI | Wohnungen bis 45 m ² | Euro 8,52 |
| WII | Wohnungen von 45,01 bis 60 m ² | Euro 11,96 |
| WIII | Wohnungen über 60 m ² | Euro 15,33 |
| BI | Betriebe bis 45 m ² | Euro 8,52 |
| BII | Betriebe von 45,01 bis 60 m ² | Euro 11,96 |
| BIII | Betriebe von 60,01 bis 100 m ² | Euro 15,33 |
| BIV | Betriebe über 100 m ² | Euro 19,56 |

Der Gebührenschuldner ist entsprechend seiner Zuordnung zur Gebührenklasse zur Abnahme von Säcken und Behältern im nachfolgendem Ausmaß berechtigt und verpflichtet, wobei die Festlegung des zum Einsatz gelangenden Abfallentsorgungssystems (Sack- oder Behältersammlung) dem städtischen Wirtschaftshof obliegt:

| Gebühren- klasse | Sack-Pflichtabnahme | | Behälter-Pflichtabnahme | |
|---------------------|---------------------|-----------|-------------------------|-----------|
| | Restmüll | Bioabfall | Restmüll | Bioabfall |
| WI, BI | 18 zu 40l | 40 zu 10l | 960l | 533l |
| WII, BII | 16 zu 60l | 60 zu 10l | 1.280l | 827l |
| WIII, BIII | 24 zu 60l | 70 zu 10l | 1.920l | 1.027l |
| BIV | 32 zu 60l | 70 zu 10l | 2.560l | 1.027l |

Die jährliche Entsorgungsfrequenz für Abfallbehälter beträgt bei Bioabfall 52 und bei Restmüll 87 Entleerungen.

Über begründetes Ansuchen kann vom Bürgermeister eine Ausnahme von der Mindestabnahme gewährt werden."

2. Der § 3 Abs. 3 hat zu lauten:

"(3) Wird mit der Pflichtabnahme das Auslangen nicht gefunden, können zusätzliche Abfallsäcke bzw. zusätzliche Behälterentleerungen gegen folgende Gebühren begehrt werden, wobei eine Frequenzanpassung bei der Behältersammlung nur für die Dauer von mindestens einem Quartal (maximal ein Jahr) möglich ist und die schriftliche Verständigung des städtischen Wirtschaftshofes bis spätestens eine Woche vor dem gewünschten Änderungstermin erfolgen muss:

| Abfallsäcke | Volumen | Gebühr pro Sack |
|-------------|---------|-----------------|
| Bioabfall | 10l | Euro 0,70 |
| Restmüll | 40l | Euro 2,81 |
| Restmüll | 60l | Euro 4,23 |

| Abfallbehälter | Volumen | Gebühr pro Zusatzentleerung |
|----------------|---------|-----------------------------|
| Bioabfall | 120l | Euro 6,08 |
| Bioabfall | 240l | Euro 12,16 |
| Bioabfall | 360l | Euro 18,23 |
| Restmüll | 770l | Euro 38,85 |
| Restmüll | 1.100l | Euro 55,50" |

Artikel II

Auf Grund des § 8 Abfallgesetz, LGBl. Nr. 58/1998, wird die **Abfuhrordnung** 2000 wie folgt geändert:

Der § 8 hat zu lauten:

"§ 8 Strafbestimmungen

Verstöße gegen Bestimmungen dieser Abfuhrordnung werden von der Bezirksverwaltungsbehörde als Verwaltungsübertretung gemäß dem Abfallgesetz geahndet."

Artikel III

Auf Grund des § 13 Abs. 1 Baugesetz, LGBl. Nr. 52/2001, wird die **Ausgleichsabgabeverordnung** 1994 i.d.g.F. wie folgt geändert :

Der § 1 hat zu lauten:

"§ 1

Bei der Gewährung von Erleichterungen oder Ausnahmen von der Verpflichtung zur Schaffung von Garagen oder Abstellplätzen gemäß § 12 Abs. 7 Baugesetz, LGBl. Nr. 52/2001, ist für jede fehlende Garage und jeden fehlenden Abstellplatz eine Ausgleichsabgabe zu entrichten."

Der § 3 hat zu lauten:

"§ 3

Die Höhe der Ausgleichsabgabe beträgt unter Berücksichtigung der Wertsicherung gemäß § 13 Abs. 4 Baugesetz für jeden m²

| | | |
|----------------------------|------|--------|
| - fehlenden Abstellplatzes | Euro | 206,39 |
| - fehlender Garagenfläche | Euro | 825,56 |

sohin für einen

| | | |
|--|------|------------|
| - fehlenden Abstellplatz | Euro | 2.476,68 |
| - fehlenden Garagenplatz in einer Kleingarage (bis 4 Plätze) | Euro | 12.383,40 |
| - fehlenden Garagenplatz in einer Sammelgarage (mehr als 4 Plätze) | Euro | 16.511,20" |

Artikel IV

Auf Grund der §§ 42 bis 51 Bestattungsgesetz, LGBl. Nr. 58/1969 i.d.g.F., wird die **Friedhofgebührenordnung** 1993 i.d.g.F. wie folgt geändert:

1. Der § 3 hat zu lauten:

"§ 3

Grabstättengebühren

Die Grabstättengebühren werden für die Dauer eines Benützensrechtes laut Friedhofordnung wie folgt festgesetzt:

| | | |
|--|------|--------|
| (1)a) Einzelsondergrab an Mauer | Euro | 606,31 |
| b) Einzelsondergrab am Wegrand | Euro | 530,00 |
| c) Einzelgrab – Plattengrab, Breite 1,10 m (Innenfeld) | Euro | 530,00 |

| | |
|------------------------------------|-------------|
| d) alle übrigen Einzelsondergräber | Euro 405,73 |
| e) Urnensondergrab | Euro 201,38 |
| Betonschacht | Euro 127,25 |
| f) Kindersondergrab | Euro 264,24 |
| g) Reihengrab | Euro 405,73 |
| h) Urnengemeinschaftsgrab | Euro 201,38 |
| Namensinschrift à Buchstabe | Euro 14,97 |
| i) Grab der namenlosen Urne | Euro 201,38 |

(2) Plattengebühr

| | |
|----------------------|-------------|
| a) Doppelsondergrab | Euro 432,69 |
| b) Einfachsondergrab | Euro 328,99 |
| c) Urnensondergrab | Euro 151,23 |
| d) Reihengrab | Euro 172,16 |

(3) Fundamentstreifen pro Grab Euro 195,05

(4) Wenn eine Grabstätte das nach § 7 der Friedhofordnung festgesetzte Ausmaß überschreitet, ist die Gebühr einer weiteren Grabstätte zu verrechnen.

(5) Für verstorbene Personen, die ihren Hauptwohnsitz nicht in Bregenz hatten, sind zusätzlich zu den Grabstättengebühren zu entrichten:

| | |
|-----------------------------|--------------|
| a) Urnengrab | Euro 210,39 |
| b) alle übrigen Grabstätten | Euro 405,73" |

2. Der § 5 hat zu lauten:

"§5
Bestattungsgebühren

Die Gebühren für die Bestattung betragen:

| | |
|-----------------------|-------------|
| a) für ein Urnengrab | Euro 67,37 |
| b) für ein Kindergrab | Euro 142,22 |

- | | | |
|-----------------------------------|------|---------|
| c) bei einer Grabtiefe von 1.60 m | Euro | 284,44 |
| d) bei einer Grabtiefe von 2.00 m | Euro | 284,44 |
| e) bei einer Grabtiefe von 2.20 m | Euro | 284,44" |

3. Der § 7 hat zu lauten:

"§7

Aufbahrungsgebühren

Für jede Aufbahrung in der Leichenhalle ist eine Aufbahrungsgebühr von Euro 62,93 zu entrichten."

Artikel V

Auf Grund des § 13 Tourismusgesetz, LGBl. Nr. 86/1997, wird die **Gästetaxordnung** 1991 i.d.g.F. wie folgt geändert:

1. Der § 4 Abs. 2 hat zu lauten:

"(2) Die Höhe der Gästetaxe wird für den Zeitraum vom 1.1. bis 30.4. und vom 1.10. bis 31.12. mit Euro 0,51 je Nächtigung und für den Zeitraum vom 1.5. bis 30.9. mit Euro 1,24 je Nächtigung festgesetzt."

2. Der § 8 Abs. 2 hat zu lauten:

"(2) Wer als Unterkunftsgeber die Auskunftspflicht verletzt oder die sich richtig ausweisenden Organe der Behörde in Ausübung der Nachschau behindert oder zu behindern versucht, wird von der Bezirkshauptmannschaft gemäß den Bestimmungen des Abgabeverfahrens-gesetzes bestraft."

Artikel VI

Die Hundesteuer wird gemäß § 3 der **Hundesteuerverordnung** 1990 i.d.g.F., festgesetzt für

- | | | |
|--|------|-------|
| a) Hunde, die auf landwirtschaftlichen Betrieben gehalten werden mit | Euro | 15,55 |
| b) Sonstige Hunde mit | Euro | 42,95 |

Artikel VII

Auf Grund der §§ 3, 4, 6, 9, 10, 11, 12, 14, 18, 20 und 22 Kanalisationsgesetz, LGBl. Nr. 5/1989 i.d.g.F., wird die **Kanalordnung** 1993 wie folgt geändert:

Der § 21 Abs. 3 hat zu lauten:

"(3) Bis zur Erlassung eines neuen Bescheides ist die zuletzt vorgeschriebene Mengengebühr nach dem tatsächlichen Verbrauch in vier gleichen, am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November jeden Jahres fällig werdenden Teilbeträgen zu entrichten. Die Vorauszahlungen für Jahresgebühren bis Euro 400,00 ist am 15. Mai jeden Jahres zur Zahlung fällig."

Artikel VIII

Auf Grund der §§ 12 und 22 Kanalisationsgesetz, LGBl. Nr. 5/1989 i.d.g.F., wird

1. Der **Beitragssatz** gemäß § 11 Abs. 2 der **Kanalordnung** 1993 mit Euro 21,80
2. Der **Gebührensatz** pro Kubikmeter Schmutzwasser gemäß § 19 Abs. 1 der **Kanalordnung** 1993 mit Euro 0,96

festgesetzt.

Artikel IX

Auf Grund der §§ 286 und 289 Gewerbeordnung 1994, BGBl. Nr. 194/1994, wird die **Marktordnung** 1997 i.d.g.F. wie folgt geändert:

Der § 13 hat zu lauten:

"§ 13
Strafbestimmung

Übertretungen dieser Marktordnung werden von der Bezirksverwaltungsbehörde als Verwaltungsübertretung gemäß der Gewerbeordnung geahndet."

Artikel X

Auf Grund der §§ 4 und 6a Parkabgabegesetz, LGBl. Nr. 2/1987 i.d.g.F., wird die **Verordnung über die Abgabepflicht für das Abstellen von Kraftfahrzeugen auf Straßen mit öffentlichem Verkehr** vom 14.12.2000 i.d.g.F. wie folgt geändert:

In § 4 Abs. 1 lit. a) hat es statt "ATS 10,--" bzw. "ATS 65,--" zu lauten "Euro 0,70" bzw. "Euro 4,50".

In § 4 Abs. 1 lit. b) hat es statt "ATS 7,--" bzw. "ATS 50,--" zu lauten "Euro 0,50" bzw. "Euro 3,50".

In § 4 Abs. 2 hat es statt "ATS 350,--", "ATS 950,--" bzw. "ATS 3.500,--" zu lauten "Euro 25,00", "Euro 69,00" bzw. "Euro 250,00".

In § 4 Abs. 3 hat es statt "ATS 100,--" bzw. "ATS 900,--" zu lauten "Euro 7,00" bzw. "Euro 65,00".

Artikel XI

Auf Grund des § 5 Abs. 3 des Bundesgesetzes über ein **Verbot des Verbrennens biogener Materialien** außerhalb von Anlagen wird die Verordnung der Landeshauptstadt Bregenz vom 13.9. 1994 wie folgt geändert:

Der § 3 hat zu lauten:

"Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden von der Bezirksverwaltungsbehörde als Verwaltungsübertretung gemäß dem Bundesgesetz über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen bestraft."

Artikel XII

Auf Grund des § 1 Gemeindevergnügungssteuergesetz, LGBl. Nr. 49/1969 i.d.g.F., wird die **Vergnügungssteuerordnung** 1993 i.d.g.F., wie folgt geändert:

Der § 3 Abs. 6 hat zu lauten:

"(6) Bei Spielbanken beträgt die Steuer Euro 5,89 je angefangene 10 m² der den Besuchern zur Verfügung gestellten Flächen. Zu diesen Flächen zählen insbesondere der Eingangsbereich, die Spielsäle, Gänge, Speiseräume, Bars, Fernsehräume, nicht jedoch Kleiderablagen und Wasch- bzw. WC-Räume. Die Steuer wird für jeden Tag, an dem die Spielbank geöffnet ist, erhoben."

Artikel XIII

Diese Verordnung tritt am 1.1.2002 in Kraft.

Bregenz, 18.12.2001

Dipl.-Ing. Markus Linhart
Bürgermeister